

daß Heinrich in Oppenheim mit seinen Anhängern erschien adhortatu et suasu minax et animosus.<sup>1)</sup> Daraus macht Haller<sup>2)</sup> eine „Absicht zu fechten“ läßt Heinrich zu einem „Waffengang“ gekommen sein · adhortatu et suasu! Es wird dabei bleiben müssen, daß der König verhandeln wollte, ob nun mit zornigen Drohungen oder mit demütigen Bitten.

Wichtiger ist die Frage nach Heinrichs weiterem Verhalten: nach Haller war es nur Zusammenbruch in bitterer Seelenqual, Kapitulation, Ergebung auf Gnade und Ungnade, nach Bradmann, Tellenbach und mir war es ein Rettungsversuch, der seinen Zweck im Rahmen des Möglichen erreichte. Haller argumentiert<sup>3)</sup>, daß der König in Oppenheim überhaupt nichts erreicht habe, denn der Papst habe erst die Bedingungen für die Losprechung festsetzen sollen und Heinrich sich diesen „im voraus unterworfen“. Aber diese These wird widerlegt durch den Verlauf der Tage von Canossa, wo die Bedingungen erst in zähem Ringen der Parteien festgelegt wurden. Haller hat die Schwäche seiner Argumentierung bemerkt, wenn er seiner Behauptung, daß Gregor „bis zur endlichen Losprechung den König in der Hand hatte“, den Zusatz anfügt: „So konnte man wenigstens meinen.“ Gewiß, so mochten in Tribur manche von den Fürsten meinen, aber sie irrten sich, Heinrich hatte sich die weitere Einflußnahme auf die Bedingungen der Losprechung freigehalten, verstand den erwirkten Aufschub zu nutzen und rettete damit Krone und Investitur.

Haller aber läßt Heinrichs „Kopflosigkeit der Verzweiflung“ („wie der Ertrinkende nach dem Strohhalme greift“) so weit gehen, daß er sogar die Geschichte von der gefälschten Promissio noch annimmt, obgleich er selbst die objektive Sinnlosigkeit eines Fälschungsversuches anerkennt.<sup>4)</sup> Der König habe in die eigene Erklärung eine unerträgliche Zumutung an den Papst eingefügt und damit vielleicht beabsichtigt, bei Gregor die gegnerischen Fürsten zu belasten! Ist hier nicht Haller selbst derjenige, der nach einem Strohhalme greift, um seine unhaltbar gewordene These zu retten? Auch weicht er wiederum von seinem einzigen

<sup>1)</sup> MG. SS. 5, 286.

<sup>2)</sup> Haller 261.

<sup>3)</sup> Haller 263 ff.

<sup>4)</sup> Haller 270.